

Projektangebot Kunst/ Kultur, Schuljahr 2021/ 22 Sekundarstufe I
Miniprojekt Durchführung: Jens Bommert



Dingdetektive: mit allen Sinnen wahrnehmen und begreifen Das Designlabor als Ort des Experimentierens und Entdeckens

Berühren, Begreifen und freies Experimentieren sind grundlegende Voraussetzungen für einen lebendigen Weltbezug – und diese Fähigkeiten sind zugleich auch die Voraussetzung für die Arbeit eines jeden Designers.

Alle Menschen benutzen jeden Tag gestaltete Alltagsobjekte. Dabei gehen wir vielfältige Beziehungen zu Dingen ein, die so elementar sind, dass wir nicht mehr darüber nachdenken. Der Workshop bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, dieses sinnliche Verhältnis von Mensch und Objekt spielerisch zu erkunden. Dazu verlassen wir die wertenden Pfade von „richtig und falsch“ oder „schön und hässlich“. Stattdessen schlüpfen die Kinder in die Rolle von Detektiven, die Formen nachvollziehen, Materialeigenschaften prüfen und Oberflächenstrukturen ertasten.

Der Ding-Detektiv-Workshop ist modular aufgebaut und besteht aus verschiedenen praktischen Übungen. An einzelnen Arbeitsstationen können die Schülerinnen und Schüler tasten, ausprobieren und diskutieren. Wie fühlt sich das Objekt an? Wie schwer sind die verschiedenen Materialien? Wie können wir die Alltagsobjekte greifen und weiterreichen? Wie passen Hand und Objekt zusammen? Mit einem plastischen Abdruckverfahren wird das Greifverhalten der eigenen Hand sichtbar gemacht.

Der Ausgangspunkt des Workshops ist die Arbeit in der Gruppe. An den Stationen forschen und experimentieren jeweils mehrere Kinder zusammen und übernehmen dabei verschiedene Rollen. Gemeinsam erarbeiten die Schülerinnen und Schüler ein Projektergebnis.